



**GOLF BUDDIES**  
FOR RELAXED GOLFING

## NEWSLETTER JANUAR 2017

Mossel Bay, 12. Januar 2017

Lieber Golfer und Südafrika-Freund

Zuerst möchten wir – auch wenn etwas verspätet – Dir/Euch unsere besten Wünsche für 2017 übermitteln. Mögen Glück, Erfolg, Zufriedenheit, Lebensfreude, Spass am Golfspiel, viele Birdies und Eagles aber vor allem Gesundheit Deine/Eure ständigen Begleiter sein.

Ruth und ich haben das neue Jahr hier in Mossel Bay mit einer tollen Golfrunde zusammen mit einem netten Ehepaar aus München auf dem Pinnacle Point Golfplatz begonnen.

In unserem heutigen Newsletter bringen wir Euch wieder die eine oder andere Information, die für Euren Südafrika-Aufenthalt sicherlich von Interesse sein wird. Dazu gehört natürlich unter anderem auch Neues von den Golfplätzen, die Auswahl der besten südafrikanischen Restaurants, einiges zu Louis Oosthuizen und seinen Weinen wie auch einen Bericht zu den Caddies in Südafrika, den aktuellen Buschbränden und vieles mehr.

Allen, die derzeit bereits in Südafrika weilen oder kurz vor dem Abflug stehen, wünschen wir einen tollen und entspannten Golfurlaub in Südafrika.

Eure

## **Caddies in Südafrika – eine Tradition**

In Südafrika ist es eine Tradition, sich Caddies für die Golfrunden zu mieten. Leider gibt es einen rückgängigen Trend und viele Caddies beklagen sich, dass immer mehr Golfer e-Trollys benutzen oder Golf Carts statt Caddies mieten. Die Caddies verdienen jedoch nur Geld, wenn sie von Golfern mit auf die Runde genommen werden.



Für Golfer ist es wahrlich eine Bereicherung, sich für einen Caddie zu entscheiden. Sie tragen nicht nur die Bags, sie geben einen auch sehr guten Tipp für das Spiel. Das kann das Spiel um einige Punkte verbessern, im Vergleich zu einer Runde in Deutschland ohne Caddie. Deshalb sollten Golfer vielmehr ihre Scheu ablegen und sich wieder verstärkt dafür entscheiden, einen Caddie im Golfurlaub in Südafrika mit auf die Runde zu nehmen.

### **Arbeitsalltag eines südafrikanischen Caddies**

Der Arbeitstag eines südafrikanischen Caddies ist dabei verdammt hart. Wie hart, sieht man sehr gut am Beispiel von Felix. Er arbeitet schon seit Jahren als Caddie im Golf Club Mowbray vor den Toren Kapstadts. Sein Arbeitstag beginnt um 04.15 Uhr. Felix lebt mit seiner Familie in einer Siedlung gegenüber dem Flughafen Kapstadt. Von dort muss er jeden Morgen zuerst mit dem Taxi zur Zugstation fahren. Dort steigt er in den Zug, um zum Golf Club Mowbray zu gelangen.

Im Club kümmert er sich um die Golf Carts und alles was so anfällt und wartet auf Golfer mit der Hoffnung, dass sie sich für ihn als Caddie entscheiden werden und er etwas für seine Familie verdienen kann. Ein Caddie kostet in Mowbray derzeit 175 Rand für 18 Löcher zuzüglich Halfway-Verpflegung für 25 Rand. Zurzeit entspricht das in etwa 12 Euro für eine Runde Golf von ca. 5 Stunden. Felix arbeitet bis abends um 19.15 Uhr, dann fährt er wieder zurück zu seiner Familie. Meistens ist es 20.30 Uhr, bis er zu Hause ankommt.

### **Caddie Grundrente nicht mehr als ein Euro am Tag**

Leider gibt es immer mehr Tage, an denen die Caddies umsonst zur Arbeit kommen, da sich die Golfer für eine Runde ohne persönliche Begleiter entscheiden. Wenn Caddies in Rente gehen erhalten sie in Südafrika eine Grundrente von 500 Rand – umgerechnet 30 Euro im Monat. Zum Vergleich: Ein Steak im Club-Restaurant kostet den Golfer inzwischen alleine 130 Rand. Fragwürdig ist zudem, ob tatsächlich jeder Caddie diese Rente erhält.

Die Beschreibung von Felix Tagesablauf soll stellvertretend für viele Caddies in Südafrika stehen, um Golfern die Problematik näherzubringen. Indem man sich einen Caddie mietet, unterstützt man also nicht nur den Erhalt diesen Berufszweig, sondern direkt die Menschen vor Ort. Ein Golf Cart ist in den meisten Fällen nicht wirklich günstiger.

Sollten Sie darüber hinaus am Ende ihrer Runde sogar noch ein paar Schuhe oder Kleidung übrighaben – die strahlenden Augen und das „Thank you“ der Caddies ist wahrhaft ehrlich gemeint und hinterlässt ein gutes Gefühl.

## Eat Out Awards 2016 – die 10 besten Restaurants Südafrikas



Kürzlich fand die 2016 Eat Out Award (Preisverleihung für die besten südafrikanischen Restaurants) statt. Das Gala Menü wurde von einigen der besten Chefs Südafrikas vorbereitet. Manche Gewinner waren vorhersehbar, andere wiederum eine Überraschung. Es war ein "geölter" Event mit dem Garten als Thema. Das ganze Auditorium war als üppiger Garten geschmückt. Vielen dachten, dass das La Colombe Restaurant des Jahres sein würde anhand deren Wald-Menu. Leider kam es nicht so. The Test Kitchen (nicht ohne kontroverse Meinungen) wurde wieder zum 5x Restaurant des Jahres.

The **Eat Out** Top 10 Restaurant-Gewinner sind

- 1. The Test Kitchen**, mit seinem Chef Luke Dale-Roberts gewann zum fünften Mal diese Auszeichnung. Gelobt in höchsten Tönen obwohl diese Entscheidung sehr umstritten ist da das Restaurant mehrere Wochen geschlossen war und der Chef Luke in New York, auf den Seychellen und nicht in seinem Restaurant zugegen war. Noch dazu hat er das Restaurant in beinahe allen Aspekten umgeändert.
- 2. La Colombe** mit seinen talentierten Chefs Scot Kirton und James Gaag die auch den Nespresso Service Excellence Preis gewonnen haben.
- 3. Restaurant Waterkloof** in Somerset war die große Überraschung und dann auch mit Chef Gregory Czarnecki als Chef des Jahres.
- 4. The Tasting Room** vom Le Quartier Francais mit Chef Margot Janse, die aber ab Ende April nicht mehr dabei sein wird.
- 5. Mosaic at The Orient** mit der talentierten botanischen Küche von Chef Chantel Dartnall
- 6. Overture** mit Bertus Basson. Das war auch eine kontroverse Entscheidung, denn Chef Bertus hat seinen langjährigen Küchenchef während des Jahres verloren. Außerdem wechselt er immer zwischen zwei Restaurants. Dazu kommt das kürzlich eröffnete Spek en Bone und jetzt kommt auch noch das neue Restaurant im Ritz dazu. Für viele ein Rätsel wie er zu diesem Preis kam.
- 7. Greenhouse**, Chef Peter Tempelhoff schien mit dieser Platzierung nicht zufrieden zu sein..
- 8. The Kitchen at Maison** in Franschoek mit Chef Arno Janse van Rensburg, zum ersten Mal unter den 10 Besten.
- 9. Foliage** in Franschoek, mit Chef Chris Erasmus
- 10. Camphors** in Vergelegen, mit Chef Michael Cooke, ebenfalls zum ersten Mal unter den 10 besten Restaurants.

## Updates von den Golfclubs:

Die anhaltende Dürreperiode in Südafrika und die tiefen Wasserbestände in den Dämmen hat jetzt auch dazu geführt, dass der Gegend rund ums Kap Wasserrestriktionen auferlegt wurden. Das führt dazu, dass viele der Golfplätze mehr als nur trocken und braun sind. Regen ist derzeit leider nicht in Sicht. Sei somit nicht erstaunt, dass die Qualität der Plätze nicht unbedingt Deinen Vorstellungen entspricht. Besser sieht es weiterhin an der Garden Route aus, wo man insbesondere an den Küsten immer wieder einige Tropfen Regen fallen, selbst wenn es nur wenige sind.



Der über die Festtage stärkst frequentierter Golfplatz Südafrikas ist die Anlage des Golfclub Hermanus. Das für R 35'000 im Jahre 1964 neuerbaute Clubhaus

wurde auf diese Saison komplett renoviert und strahlt jetzt in neuem Licht. Die Umbaukosten beliefen sich auf R 4.5 Mio.



PINNACLE POINT ESTATE  
BEACH | GOLF | HERITAGE

Anfangs November 2016 wurde der Erweiterungsbau des Clubhauses offiziell mit einem Invitational-Turnier eröffnet.



Im gleichen Monat erhielt der Pinnacle Point an der World Golf Awards die Auszeichnung als Südafrikas Best Golf Course 2016. Diese Auszeichnung ist mehr als nur gerechtfertigt, sind doch in den letzten Monaten sehr viele Verbesserungen am und um den Platz gemacht worden.

Grössere Umbauarbeiten stehen in einem der schönsten Plätze Südafrikas an. Deshalb wird der Platz vom 1.



LEOPARD CREEK

Oktober 2017 bis 2. April 2018 geschlossen sein. Übrigens, die Greenfee beläuft sich ab 1. neu auf R 3'750.00. Gespielt kann der Platz nur werden, wenn man in einer der akkreditierten Unterkünfte in und am Krügerpark logiert. Mehr unter [www.leopardcreek.co.za](http://www.leopardcreek.co.za)

## Louis 57 Charity Golf Day 2016

Am 16. Dezember 2016 fand dieser Anlass bereits zum zweiten Mal in Pinnacle Point statt. Dort ist unter anderem auch die Louis57 Golf Academy beheimatet. Einige Größen der südafrikanischen Golfelite, u.a. George Goetzee und weitere 196 Spieler erfreuten sich am hervorragenden Zustand des Parcours und vor allem am windfreien Golftag.



Am Abend erhielt man viele Einblicke in das Leben des Golfprofis Louis Oosthuizen. Er erklärte auch warum das US Masters und die Open zu seinen Lieblingsturnieren gehören. Louis und seine Frau Nel-Mare haben in den letzten Jahren mit eigenem und gesammeltem Geld einige Projekte in Mossel Bay, der Heimat der Beiden, unterstützt. Selbstverständlich wurde an der Auktion am Abend auch wieder viel Geld für die Leolan Academy (Schule für Kinder mit Autismus und Dow-Syndrom) und Louis57 Kids with Cancer (Unterstützung ausgewählter Familien mit krebserkrankten Kindern) gesammelt. Ein rundum gelungener Anlass, der am 16. Dezember 2017 wiederum in Pinnacle Point stattfinden wird.



Louis 57  
WINES

Als Importeur einiger Louis57 Weine haben wir uns natürlich sehr gefreut, mit dem bodenständigen Louis einen wunderschönen Tag erlebt und viel von seiner Liebe zum Farmen und zur Familie erfahren zu haben. Im Webshop [www.louis57.ch](http://www.louis57.ch) kannst Du zwei seiner besten Weine online bestellen oder Du rufst uns unter 079 214 19 09 an oder schreibst uns eine email auf [info@golfbuddies.co.za](mailto:info@golfbuddies.co.za).



**edelweiss**

**setzt auf Golfer: Golfgepäck fliegt gratis mit**

Golferinnen und Golfer fliegen besser mit Edelweiss zu den schönsten Plätzen dieser Welt. Ab sofort und bis Ende März 2017 transportiert die führende Schweizer Ferienfluggesellschaft das Golfgepäck (bis 23kg) ihrer Gäste auf dem gesamten Streckennetz gratis.

## Dine with Locals - Zu Tisch bei Südafrikanern

Südafrika mit allen Sinnen genießen – das ist möglich bei „Dine with Locals“ im südafrikanischen

Weinstädtchen Stellenbosch. Hier laden dich die Einheimischen zu hausgemachtem, traditionellem Essen und anregenden Gesprächen in ihr Haus ein. Tickets inklusive Transfer sind ab 450 ZAR (circa CHF33/30 Euro) pro Person erhältlich. Mehr unter <http://81314.seu1.cleverreach.com/c/20616484/098d3af613975-oijnao>



## Buschbrände in Südafrika

Flammen wüten in Top-Weinregion

In Südafrikas bester Weinbauregion bei Kapstadt haben sich Buschbrände auf über 3000 Hektar ausgebreitet und dabei auch Weingüter beschädigt. Die Feuer bei Sommerset West in der Nähe von Stellenbosch seien aber unter Kontrolle gebracht worden, berichteten Medien unter Berufung auf den örtlichen Feuerwehrsprecher. Es sei niemand verletzt worden.



Das im Jahr 1700 gegründete Weingut Vergelegen etwa habe rund 40 Prozent seiner Anbaufläche verloren, zitierte die Nachrichtenseite "News24" den Manager des Guts. Buschbrände sind in der Provinz Westkap im gegenwärtigen Hochsommer keine Seltenheit. Hohe Temperaturen, geringe Niederschläge und starke Winde begünstigen die Ausbreitung solcher Brände.

Mehr als 100 an verschiedenen Orten ausgebrochene Feuer haben bisher einen Schaden von über 60 Millionen Rand verursacht.



12 Touristen sind aus der Bezweni Lodge in Somerset evakuiert worden noch bevor dieses Gästehaus den Flammen zum Opfer fiel.

Und jetzt wüten die Brände auch in Paarl, wo unter anderem das Weingut „Druck my Niet“ nicht mehr gerettet werden konnte.